

L243 Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmmassen, daneben Auftragsboden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-G04	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	Grünland, stellenweise Wald	
Relief	Muldentälchen	
Bodentyp	Kolluvium-Gley und Gley, Böden verbreitet durch Dränung und Auftrag von Bodenmaterial überprägt	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen, z. T. von Auftragsmaterial überlagert	
Bodenartenprofil	Ut3–4; Lu; Ls2, Gr0–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIb4, LIIIb2, LIIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Auftragsboden, z. T. kalkhaltig und mit Grundwassermerkmalen

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–250 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Welzheim (Rems-Murr-Kreis)